



## Zielsetzung und Inhalt

Grundanliegen der Methodenwoche ist es, durch eine Vielfalt von Fortbildungsmodulen die Umsetzbarkeit und den praktischen Nutzen **quantitativer** und **qualitativer Verfahren** für die eigene Forschungspraxis zu verdeutlichen.

Unsere **quantitativen Module** beinhalten Schulungen zur Datenerhebung und -analyse sowie zur Publikation der Ergebnisse. Hierbei werden Ihnen die Grundlagen, Hintergründe sowie die praktische Durchführung bei der Arbeit mit SPSS bzw. AMOS vermittelt. Die Module zu modernen statistischen Verfahren bieten Ihnen häufig einfach umzusetzende Lösungen für Probleme, die mittels klassischer statistischer Verfahren ungelöst bleiben müssten. Die ausgewählte Software zeichnet sich jeweils durch eine sehr hohe Benutzerfreundlichkeit aus.

In den softwaregestützten Veranstaltungen wird die Vorgehensweise hauptsächlich am Computer demonstriert. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Möglichkeit gegeben, das Gezeigte selbständig und schrittweise am Rechner anhand vorgegebener Datensätze oder auch am eigenen Datensatz zu üben.

In den **quantitativen Modulen** werden erste Grundlagen in deskriptiver und Inferenzstatistik vorausgesetzt.

Für die Teilnahme an den **qualitativen Modulen** wird Grundwissen über qualitative Methoden vorausgesetzt, Grundkenntnisse zur Grounded Theory sind nicht erforderlich.

Bei Unsicherheit, ob die eigenen Vorkenntnisse für die Teilnahme ausreichen, können Sie gerne Kontakt zu uns (Julian Mack) aufnehmen.

Die einzelnen Veranstaltungen der Methodenwoche sind als abgeschlossene Einheiten konzipiert und sie können unabhängig voneinander besucht werden.

Zu jeder Veranstaltung wird ein Skript ausgegeben, das die Inhalte des jeweiligen Seminars zusammenfasst.

Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 9:30 Uhr und enden um 17:00 Uhr.

## Überblick über die Module

### Dienstag, 04.10.2016

Einführung in die Regressionsanalyse  
Referent: Dr. Rainer Leonhart  
Die Anmeldefrist endet am **29.09.2016**  
Maximale Teilnehmerzahl: 18 Personen

### Mittwoch, 05.10.2016

Weiterführende regressions- und varianzanalytische Verfahren.  
Bitte beachten Sie: Dieses Modul setzt Grundkenntnisse mit Regressions- und Varianzanalyse voraus.  
Referent: Dr. Rainer Leonhart  
Die Anmeldefrist endet am **29.09.2016**  
Maximale Teilnehmerzahl: 18 Personen

### Donnerstag, 06.10.2016 und Freitag, 07.10.2016\*

Analyse von Strukturgleichungsmodellen mit AMOS  
Referent: Dr. Rainer Leonhart  
Die Anmeldefrist endet am **29.09.2016**  
Maximale Teilnehmerzahl: 18 Personen

### Donnerstag, 06.10.2016 und Freitag, 07.10.2016\*

Einführung in die Grounded Theory  
Referentin: Debora Niermann  
Die Anmeldefrist endet am **22.09.2016**  
Maximale Teilnehmerzahl: 15 Personen

\* Diese beiden Kursangebote finden parallel statt.

## Referenten der Module

### Dr. Rainer Leonhart

Akademischer Rat der Abteilung für Sozialpsychologie und Methodenlehre am Institut für Psychologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

### Debora Niermann

Dipl. Sozialpädagogin und Promovendin am Institut für Soziologie der Universität Freiburg  
Vorstandsmitglied des Instituts für qualitative Sozialforschung Freiburg

## Inhalte der Module im Detail

### Einführung in die Regressionsanalyse

Einfache und multiple lineare Regressionsanalyse, Moderator- und Mediatoranalyse, **Übungen am vorgegebenen oder eigenen Datensatz.**

### Weiterführende regressions- und varianz-analytische Verfahren

Kovarianzanalyse, Diskriminanzanalyse, multivariate Varianzanalyse, **Übungen am vorgegebenen oder eigenen Datensatz.**

Bitte beachten Sie: Das Modul setzt Grundkenntnisse zur Regressions- und Varianzanalyse voraus.

### Analyse von Strukturgleichungsmodellen mit AMOS

Konfirmatorische Faktoren- und Regressionsanalyse, Pfadanalyse, Multigruppenanalyse, latente Merkmalsanalyse, Logik der Hypothesentestung, Fit-Maße, Strategien der Modellentwicklung, Bootstrapping und Specification Search. Bitte beachten Sie: Das Modul setzt Grundkenntnisse zur Regressionsanalyse voraus.

### Einführung in die Grounded Theory

Grounded Theory ist ein bewährtes und flexibel einsetzbares Forschungsprogramm. Im pflegewissenschaftlichen Kontext entwickelt, eignet es sich, um konkrete Prozesse und Interaktionen zu analysieren bzw. zu theoretisieren. Der Workshop führt entlang des Forschungsprozesses in die grundsätzlichen Elemente des Forschens im Stil der Grounded Theory ein. Im Vordergrund stehen Fragen der Forschungspraxis und der jeweiligen Arbeitsschritte. Diese können ggf. auch am Material von Teilnehmenden exemplarisch vollzogen werden.